



Quartalsmitteilung Q3 / 2017

Aves One AG

ISIN DE000A168114

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

Der Aves One Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“) generierte in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 39.639 (Januar bis September 2016 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 18.312). Das Umsatzwachstum resultiert überwiegend aus den im Laufe des Jahres 2016 und 2017 vorgenommenen Investitionen in allen Geschäftsbereichen, sowie durch die Übernahme der ERR Rail Rent Vermietungs GmbH, Wien, Österreich. Das EBITDA ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum überproportional auf TEUR 21.248 (Vj. TEUR 6.388)¹ gestiegen.

EIGENKAPITALMAßNAHMEN

Durch Beschlussfassung des Vorstands vom 11. Juli 2017 und Zustimmung durch den Aufsichtsrat vom gleichen Tag wurden zwei Sachkapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital beschlossen.

Die erste Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 1.277.611 neuen Aktien resultiert aus einem Verbindlichkeiten – Eigenkapital Tausch, bei dem als Gegenleistung für die ausgegebenen Aktien Forderungen gegen Konzerngesellschaften in Höhe von rund EUR 8,4 Mio. eingebracht wurden. Im Rahmen der Transaktion wurden neben den Aktien noch EUR 0,4 Mio. von der Aves One AG in bar geleistet.

Daneben wurde eine zweite Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 857.067 neuen Aktien zuzüglich einer einmaligen Zahlung von EUR 0,5 Mio. beschlossen. Als Gegenleistung wurden 70 % der Anteile an der CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG, Hamburg (im Folgenden „CH2“), eingebracht. Die übrigen 30 % wurden bereits mittelbar durch den Aves-Konzern gehalten.

Diese Kapitalerhöhungen durch Sacheinlagen wurden am 25. August 2017 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital beträgt damit EUR 12.899.509.

Am 28. August 2017 hat der Vorstand der Aves One AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Rahmenbedingungen für eine weitere Erhöhung des Grundkapitals zur weiteren Verbesserung der Finanzierungsstruktur beschlossen. Die Aves One AG beabsichtigt in mehreren Schritten Sachkapitalerhöhungen unter Ausschluss des Bezugsrechts durch Ausgabe von bis zu 6.000.000 neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital gegen Einbringung von Forderungen aus Finanzverbindlichkeiten durchzuführen. Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber der BoxDirect AG, Hamburg, der Assetfinanzierungen zugrunde liegen. Die BoxDirect AG beabsichtigt, den Assetfinanzierungspartnern diese Verbindlichkeiten in Aktien der Aves One AG zum Tausch anzubieten.

Soweit von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird, erfolgt eine Einbringung von Forderungen der BoxDirect AG gegen den Aves-Konzern in die Aves One AG als Sacheinlage. Das Volumen der einzubringenden Forderungen sowie die genauen Konditionen stehen noch nicht fest. Diese hängen unter anderem von dem im Zeitpunkt des Einbringungsverganges aktuellen Aktienkurs ab.

Am 29. August 2017 wurde der entsprechende Wertpapierprospekt der BoxDirect AG seitens der BaFin gebilligt. Durch diese Maßnahme soll eine weitere Stärkung der Eigenkapitalbasis der Aves One AG erreicht werden.

¹ Angepasste Zahlen für SbE, SbA und Finanzergebnis (siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“)

HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 29. August 2017 wurden neben der Vorlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses auch Beschlüsse hinsichtlich der Entlastung des Vorstands sowie des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 als auch der Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 gefasst. Nachdem die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2017 endete, wählte die Hauptversammlung die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder, Herrn Ralf Wohltmann, Herrn Emmerich G. Kretzenbacher und Herrn Rainer Baumgarten für weitere vier Jahre.

Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung die Satzung zu ändern und die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf vier Mitglieder zu erhöhen. Nach erfolgter Eintragung der Satzungsänderung wurde Frau Britta Horney, Rechtsanwältin, wohnhaft in Appen als weiteres Aufsichtsratsmitglied für vier Jahre gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurden Herr Wohltmann zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Kretzenbacher zu seinem Stellvertreter gewählt. Zudem wurde die Aufsichtsratsvergütung angepasst.

Die Hauptversammlung ermächtigt den Vorstand das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu EUR 6.449.754,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich in Übereinstimmung mit den Angaben des Jahresabschlusses 2016 beibehalten, mit Ausnahme des nachstehenden Sachverhaltes:

In der Berichtsperiode wurde der Ausweis der Wechselkurseffekte wie auch schon im Halbjahresfinanzbericht dahingehend angepasst, dass Wechselkurseffekte, die aus Finanzierungstätigkeit resultieren, im Finanzergebnis gezeigt werden. Dadurch ergeben sich Verschiebungen im Ausweis bezüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sowie im Finanzergebnis. Die Auswirkungen dieser Ausweisänderung werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (jeweils für den Neun-Monats-Zeitraum des Jahres).

in TEUR	30. September 2017	30. September 2016 (wie berichtet)	30. September 2016 (angepasst)
sonst betr. Erträge	2.852	2.912	1.464
sonst betr. Aufwand	-8.922	-11.141	-6.147
Finanzergebnis	-37.735	-8.852	-12.398

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der übrigen 70% der Anteile an der CH2 durch Ausgabe neuer Aktien und einer Barzahlung (siehe oben unter „Eigenkapitalmaßnahmen“) kommt es zu einer erstmaligen Vollkonsolidierung der CH2-Gesellschaften ab dem 11. Juli 2017. Eventuell gemäß IFRS 3.42 zu identifizierende stille Reserven oder Lasten in den Altanteilen (30%, bisher at equity bewertet) wurden nicht festgestellt.

Die erstmalige Konsolidierung führte zu einer Erweiterung des Konsolidierungskreises um 2 Gesellschaften:

- CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG, Hamburg
- CH2 Logistica Portfolioverwaltung GmbH & Co. KG, Hamburg.

Darüber hinaus wurde eine weitere Tochtergesellschaft der CH2 erworben (CH2 Logistica No. 2 Asset GmbH, Hamburg), die aus Wesentlichkeitsgründen nicht mit konsolidiert wurde.

Aus der Erstkonsolidierung der CH2 und deren Tochtergesellschaft resultierte ein aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 5.624, welcher durch ein Wertgutachten zum 30. Juni 2017 nach den Grundsätzen des IDW S1 der Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg bestätigt ist.

Darüber hinaus wurden folgende Gesellschaften aufgrund von Neugründung erstmals im Konzernabschluss vollkonsolidiert:

- Aves Logistics Immobilien Verwaltungs GmbH, Hamburg
- Aves Logistics Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg

- Aves LI Alsdorf Holding GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI Alsdorf Besitz GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI VG1 Holding GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI VG1 Besitz GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves Special Equipment V GmbH & Co. KG, Hamburg.

FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten diesen Jahres, im Folgenden „Berichtsperiode“, Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 39.639 (Vj. TEUR 18.312). Im dritten Quartal diesen Jahres wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 15.180 (drittes Quartal 2016: TEUR 7.096) erzielt. Der Materialaufwand stieg analog zur Umsatzsteigerung auf TEUR 9.730 (Vj. TEUR 5.765), der Anstieg des Personalaufwands von TEUR 1.631 im Vorjahr auf TEUR 3.122 entstand vor allem durch die erstmalige Konsolidierung der CH2. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen werden im Wesentlichen durch Wechselkursgewinne und -verluste, auf die im unteren Abschnitt noch näher eingegangen wird.

Ausgewählte Finanzkennzahlen in TEUR	1.1. bis 30.9. 2017	1.1. bis 30.9. 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Umsatzerlöse	39.639	18.312	15.180	7.096 ¹
Materialaufwand	-9.730	-5.765	-3.228	-1.928
Personalaufwand	-3.122	-1.631	-1.581	-555
Sonstige betriebliche Erträge	2.852	1.464 ¹	1.027	572 ¹
<i>davon Wechselkursgewinne</i>	2.257	959 ¹	565	301 ¹
<i>Erträge aus Equity Beteiligungen</i>	532	152	467	173
Sonstige betr. Aufwendungen	-8.922	-6.147 ¹	-3.354	-2.625 ¹
<i>davon Wechselkursverluste</i>	-2.521	-815 ¹	-734	-323 ¹
EBITDA	21.248	6.388¹	8.509	2.736¹
Abschreibungen	-11.926	-5.209	-4.074	-1.805
EBIT	9.322	1.179¹	4.435	931¹
Finanzergebnis	-37.735	-12.398 ¹	-13.665	-3.581 ¹
<i>davon Zinsergebnis</i>	-14.841	-8.852	-4.992	-2.981
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	-18.163	3.546 ¹	-5.748	-600 ¹
<i>davon Aufwand aus Aktienemissionen</i>	-3.305	0	-1.499	0
<i>davon Sonstige</i>	-1.427	0	-1.427	0
EBT	-28.413	-11.219	-9.230	-2.650
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.255	444	-312	573
Konzernfehlbetrag	-25.158	-10.775	-9.542	-2.077
Konzernfehlbetrag adjusted²	-3.691	-7.229	-2.296	-1.477

¹ Angepasste Zahlen 2016 für SbE, SbA und Finanzergebnis, siehe oben.

² Konzernfehlbetrag bereinigt um Wechselkurseffekte im Finanzergebnis und Aufwand aus Aktienemissionen

Der globale Containermarkt wird in USD abgewickelt, so dass alle dem Geschäftsbereich Container zugeordneten Gesellschaften in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen überwiegend nicht zahlungswirksamen Währungseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und Forderungen im Containerbereich dar, die durch den Anstieg des EUR/USD Wechselkurses von 1,0541 EUR/USD am 31. Dezember 2016 auf 1,1806 EUR/USD am 30. September 2017 entstanden sind.

Das Finanzergebnis beinhaltet neben dem Zinsergebnis und den oben beschriebenen Wechselkurseffekten, soweit sie sich auf Finanzierungssachverhalte beziehen, ebenfalls den nicht zahlungswirksamen Sondereffekt im Zusammenhang mit den Aktienemissionen. Diese stehen im Zusammenhang mit den durchgeführten

Fremdkapitalumwandlungen durch Herausgabe von Eigenkapitalinstrumenten. Hieraus resultierten durch die Anwendung des IFRIC 19 aufgrund von Kursschwankungen am Markt nicht zahlungswirksame Buchverluste, die im Finanzergebnis gezeigt werden. Diese Effekte sind nicht wiederkehrend, können aber aus vergleichbaren Kapitalmaßnahmen auch künftig nicht ausgeschlossen werden.

Insgesamt erzielte der Aves-Konzern einen um die im Finanzergebnis enthaltenen Sondereffekte bereinigten Konzernfehlbetrag von TEUR -3.691 (Vj. TEUR -7.229). Auf das dritte Quartal 2017 bezogen ergibt sich ein so bereinigter Fehlbetrag von TEUR -2.296 nach TEUR -1.477 im dritten Quartal 2016.

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 22.468 nach TEUR 10.827 in der Vergleichsperiode 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 (Vj.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -29.538 (Vj. TEUR -7.642). In den ersten neun Monaten 2017 wurden mit TEUR 32.672 (Vj. TEUR 8.480) deutlich höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen als in der Vorjahresperiode getätigt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR -20.463 (Vj. TEUR -7.303). Dies resultiert vorwiegend aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Zinszahlungen.

VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 30. September 2017 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 440.544 (31.12.2016: TEUR 445.400) geprägt. Trotz Investitionen, die die Abschreibungen und Anlagenabgänge überstiegen haben, war der Buchwert des Anlagevermögens insgesamt rückläufig. Dies resultiert aus Umrechnungseffekten der US-Dollar-Einzelabschlüsse im Containerbereich in Verbindung mit dem Wertverlust des US-Dollar in Relation zum Euro. In den immateriellen Vermögensgegenständen gab es einen Zugang in Form eines Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 5.624, welcher aus der Erstkonsolidierung der CH2 resultiert. Siehe hierzu auch den Abschnitt unter „Veränderungen im Konsolidierungskreis“.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14.951 (31.12.2016: TEUR 7.495) sowie sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 13.068 (31.12.2016: TEUR 15.302) geprägt.

Passivseitig nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz trotz der Ergebnisentwicklung im Vergleich zum 31. Dezember 2016 von TEUR 28.490 auf TEUR 31.003 zu. Dies resultiert vorrangig aus den erfolgten Kapitalerhöhungen. Dabei entwickelten sich die langfristigen Schulden von TEUR 318.391 zum 31. Dezember 2016 auf TEUR 353.026 zum 30. September 2017. Die kurzfristigen Schulden sind dagegen von TEUR 178.634 auf TEUR 138.388 gesunken.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2017 hat der Aves-Konzern im Oktober 2017 die aktuell attraktiven Rahmenbedingungen auf dem Containermarkt genutzt und ein Portfolio im Volumen von rund USD 12 Mio. erworben. Dabei handelt es sich um neue Container, die mit langfristigen Mietverträgen ausgestattet sind. Verwaltet wird das Portfolio von der UES International (HK) Holdings Limited, Hongkong.

Zum Aufbau des Logistikimmobilien Portfolios kooperiert der Aves-Konzern seit Oktober 2017 mit der Loginvest GmbH (im Folgenden „Loginvest“) aus München, einem auf Logistikimmobilien spezialisiertem Beratungsunternehmen. Bei der Auswahl passender Grundstücke und Objekte kann der Aves-Konzern folglich zukünftig auf das Netzwerk von Loginvest zugreifen. Loginvest wird für den Aves-Konzern auch Aufgaben wie Standort- und Objektanalyse übernehmen. Dabei stehen vermietete Neubauten als auch vermietete Bestandsobjekte im Fokus des Aves-Konzerns. Die Kooperation beider Gesellschaften hat bereits mit der Ankaufsprüfung für eine Logistikimmobilie begonnen. Im Rahmen der Sondierung prüft Loginvest sowohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch den Standort selbst.

Herr Henrik Christiansen hat sein Amt als Vorstand der Aves One AG aus persönlichen Gründen zum Ablauf des 31. Oktober 2017 niedergelegt. Der Vorstand der Aves One AG besteht ab November 2017 aus den beiden Vorständen Peter Kampf und Jürgen Bauer.

Darüber hinaus wurde beschlossen, die sich verbessernden Rahmenbedingungen im Containermarkt zu nutzen, um das Container Portfolio weiter zu optimieren. Dabei werden bestimmte nicht vermietete Container veräußert, um Depotkosten zu vermeiden. Von diesem Beschluss sind rund 7.000 Container betroffen, die vorwiegend in Häfen mit geringer Nachfrage stehen. Der Verkauf dieser Einheiten soll planmäßig bis zum Ende des ersten Quartals 2018 abgeschlossen sein. Der Vorgang fällt unter den Anwendungsbereich des IFRS 5 und wird im vierten Quartal des Geschäftsjahres zu einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von etwa EUR 4 Mio. durch Bewertung mit dem niedrigeren Fair Value abzüglich Veräußerungskosten gemäß IFRS 5.15 bzw. IFRS 5.20 führen. Der Vorstand erwartet aus dieser Maßnahme neben dem Einmalaufwand in 2017 von etwa EUR 4 Mio. nachhaltige jährliche Depotkostensparnis von rund EUR 1,5 Mio. Darüber hinaus gewinnt der Aves-Konzern durch diese Maßnahme zusätzliche Liquidität, die in neue vermietete Container zu aktuell attraktiven Konditionen reinvestiert werden kann.

PROGNOSEBERICHT 2017

Das dritte Quartal 2017 zeigte neben höheren Umsätzen ebenfalls ein überproportional höheres EBITDA. Die im ersten Halbjahr bereits gestiegene Auslastungsquote im Containerbereich hat sich im dritten Quartal weiter verbessert. Ebenso konnten weitere Erfolge im Bereich der Verbesserung des Finanzierungsmixes und der Finanzierungsstruktur erzielt werden, insbesondere hin zu günstigeren, langfristigen Bankenfinanzierungen. Der Vorstand bestätigt somit seine im Geschäftsbericht 2016 formulierte Prognose.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand auf Grundlage der sich in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen gegenüber 2016 weiter steigende Umsatzerlöse. Neben der Vollkonsolidierung der Ende 2016 getätigten Rail Akquisition für das gesamte Wirtschaftsjahr 2017 (in 2016 lediglich zwei Monate), soll dies durch einen weiteren Aufbau von neuwertigem Logistik-Equipment (primär Rail und Container) und, bei entsprechenden Möglichkeiten, dem Erwerb von Logistikimmobilien erreicht werden.

Aus dem gleichen Grund wird erwartet, dass auch das EBITDA weiter steigen wird, wobei der Haupttreiber der Geschäftsbereich Rail sein wird. Für die Auslastungsquote des Container Equipments wird nach dem starken Anstieg der ersten neun Monate eine weiter moderat steigende Auslastung erwartet. Ebenso wird erwartet, dass die Auslastungsquote im Segment Rail Equipment auf einem hohen Niveau weiter zulegen wird.

Zur Finanzierung des Wachstums des Aves-Konzerns durch Zukäufe von Logistik-Equipment Portfolios, werden verschiedene langfristige Finanzierungsformen geprüft. In diesem Zusammenhang wird auch durch die Optimierung des Finanzierungsmixes eine weitere Reduzierung der Finanzierungskosten angestrebt.

Hamburg, 10. April 2018

Der Vorstand

Jürgen Bauer

Peter Kampf

Sven Meißner

IMPRESSUM

Kontakt

Aves One AG
Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.avesone.com
info@avesone.com

WKN: A16811
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.